

# Geschichte der Soziologie

Ursprung und Aufstieg der Wissenschaft  
von der menschlichen Gesellschaft

# Inhalt

<i>Vorwort</i> . . . . .	9
<i>Einleitung</i> . . . . .	11
Was ist Soziologie? . . . . .	11
Seit wann gibt es Soziologie? . . . . .	13
Das Veralten soziologischen Wissens . . . . .	15
Soziologie und wissenschaftlicher Fortschritt . . . . .	18
Klassifikationsversuche . . . . .	26
Der soziologische Blick . . . . .	28
Abgrenzung der Soziologie zu den Nachbarwissenschaften . . . . .	30
Soziographie und Statistik . . . . .	31
Die Kontinuität der Soziologiegeschichte . . . . .	33
<i>Mensch, Gruppe und Staat in Antike und Mittelalter</i> . . . . .	36
Vorchristliche Antike . . . . .	36
Platon . . . . .	38
Aristoteles . . . . .	40
Das „homogene Menschentum“ des Hellenismus . . . . .	46
Poseidonios . . . . .	47
Lucretius: der erste Evolutionist . . . . .	48
Christliche Antike und Mittelalter . . . . .	53
Augustin: Weltstaat und Gottesstaat . . . . .	55
Gesellschaftslehre der Scholastik . . . . .	60
Thomas von Aquin . . . . .	62
<i>Utopie, Naturrecht und Revolution:</i> <i>Schritte zur Soziologie vom Beginn der Neuzeit bis zur Auf-</i> <i>klärung</i> . . . . .	67
Gesellschaft in Antike und Neuzeit . . . . .	67
Utopien . . . . .	72
Naturrecht . . . . .	74

<i>Mißtrauen gegen Mensch und Politik in der Renaissance</i>	76
Machiavelli . . . . .	76
Montaigne . . . . .	81
Francis Bacon . . . . .	82
<i>Die neue Gesellschaft des 18. Jahrhunderts als Grundlage der Wissenschaft vom sozialen Prozeß</i> . . . . .	86
Aufklärung und „Sozialwissenschaft“ . . . . .	86
Theologie und Soziologie . . . . .	88
Anfänge der Geschichtswissenschaft und sozialen Gebilde . . . . .	89
Die Kultursoziologie Vicos . . . . .	93
Montesquieu . . . . .	98
Gesellschaftstheorie Rousseaus . . . . .	100
Helvétius und seine Inselutopie . . . . .	105
Salons, Akademien und Enzyklopädisten . . . . .	108
Adam Smith: Sozialpsychologie der Herrschaft . . . . .	111
Adam Fergusons Soziologie des Bewußtseins . . . . .	116
Justus Möser's Rechts- und Wirtschaftssoziologie . . . . .	119
<i>Soziologie als Fortschrittsforschung im 19. Jahrhundert</i>	
Einleitung . . . . .	124
Gesellschaftstheoretische Ansätze um 1800 . . . . .	127
Herder entdeckt die Sozialisation . . . . .	128
Schleiermacher: Geselligkeit und Gesellschaft . . . . .	132
Fichtes Zeitdiagnose . . . . .	138
Herbarts Vorstellung von der Gesellschaft als System . . . . .	140
Publizisten zur Zeit Napoleons . . . . .	144
Familie und bürgerliche Gesellschaft: Hegels Beitrag zur Soziologie . . . . .	146
Entstehung der positivistischen Soziologie: Saint-Simon und Auguste Comte . . . . .	154
<i>Zur Problemlage ab 1850</i> . . . . .	164
Spaltung in „deutsche“ und „westliche“ Soziologie . . . . .	164
Marxismus und verwandte Analysen der sozialen Frage . . . . .	167
Franz v. Bader . . . . .	169
Lorenz v. Stein . . . . .	172
Karl Marx und Friedrich Engels . . . . .	179
<i>Die Soziologie im Übergang zum 20. Jahrhundert: Das Verstehen sozialen Handelns und sozialer Strukturen</i>	188
Beiträge der Völker- und Sozialpsychologen zur Soziologie . . . . .	188
Nietzsche . . . . .	189
Le Bon und Tarde . . . . .	197

Wilhelm Wundt . . . . .	199
Die Soziologie etabliert sich als Fachwissenschaft: Durkheim und Giddings . . . . .	200
Giddings . . . . .	204
Die soziologische Dimension der Rechtswissenschaft um 1900: Stammler und Gierke . . . . .	208
<i>Soziologie als Wissenschaft von den sozialen Beziehungen</i> . . . . .	213
Die formale Gesellschaftslehre Georg Simmels . . . . .	213
Leopold v. Wiese: Die Sphäre des Zwischenmenschlichen . . . . .	218
Begriff des sozialen Prozesses . . . . .	221
Der soziale Raum . . . . .	222
Ferdinand Tönnies: Gemeinschaft und Gesellschaft . . . . .	225
<i>Der soziologische Gehalt der Nationalökonomie</i> . . . . .	230
Gustav v. Schmoller und der Werturteilsstreit . . . . .	231
Werner Sombart . . . . .	237
Carl Brinkmann . . . . .	237
<i>Desillusion der Fortschrittsidee: Pareto und Sorel</i> . . . . .	241
Vilfredo Pareto . . . . .	241
Georges Sorel . . . . .	252
<i>Die Soziologie um 1900 in den Augen der Historiker und Philosophen</i> . . . . .	256
Otto Hintze . . . . .	256
Benedetto Croce . . . . .	258
Wilhelm Dilthey . . . . .	259
Heinrich Rickert . . . . .	263
<i>Ernst Troeltsch und Max Weber: Religionssoziologie und die Lehre vom Idealtypus</i> . . . . .	267
Ernst Troeltsch . . . . .	268
Max Weber . . . . .	273
Webers Lehre vom Idealtypus . . . . .	275
Zweckrationales Handeln . . . . .	278
Verstehen und kausales Erklären . . . . .	282
<i>Wissenssoziologie und Zeitdiagnose</i> . . . . .	285
Max Scheler . . . . .	290
Soziologie und Philosophie: Stepan und Freyer . . . . .	294
Karl Mannheim . . . . .	301
Mannheim über die Wissenssoziologie . . . . .	306
Alfred Weber . . . . .	309

<i>Die amerikanische Soziologie</i>	
Wird die Soziologie national gebunden bleiben? . . . . .	312
Amerikanische Beiträge zur Begriffsbildung . . . . .	315
Die Soziologie: Modewissenschaft der USA . . . . .	318
Die Probleme der Minderheiten . . . . .	321
Die Vorliebe für Dichotomien . . . . .	324
Gesellschaftliche Voraussetzungen für die amerikanische Denkweise . . . . .	327
Der „übersozialisierte“ Mensch . . . . .	330
Problem der Kausalanalyse: Robert M. MacIver . . . . .	334
Machtstrukturen und Machtelite . . . . .	337
Der Funktionalismus: Parsons und Merton . . . . .	339
Robert K. Merton und Sorokin . . . . .	344
Soziologie als Oppositionswissenschaft? . . . . .	349
<i>Zur Situation der Soziologie seit 1950</i> . . . . .	353
Überschätzter sozialer Wandel? . . . . .	356
Familiensoziologie zwischen Empirie und Theorie . . . . .	359
Die Zersplitterung des soziologischen Gegenstandes . . . . .	364
<i>Quellenverzeichnis</i> . . . . .	367
<i>Namenregister</i> . . . . .	372
<i>Sachregister</i> . . . . .	376